



## Neue Briefe gegen Einsamkeit

youngcaritas startet Aktion auch im zweiten Corona-Jahr/Gruppen in Bocholt, Münster, Emsdetten und Coesfeld beteiligen sich

**Münster/Bocholt/Coesfeld/Emsdetten (cpm).** Die eher spontane Idee zu Beginn der Corona-Pandemie zündete weit erfolgreicher als erwartet. Jetzt erlebt die Aktion "Briefe gegen Einsamkeit" von youngcaritas im Advent eine Neuauflage. Vier Gruppen aus der Diözese Münster machen mit, die an die Caritasverbände in Bocholt, Coesfeld, Emsdetten-Greven und Münster angebunden sind. Im vergangenen Jahr konnten bundesweit schließlich rund 12.500 Briefe, Karten und Bilder in Altenheimen und durch Sozialstationen an alte und kranke Menschen gegeben werden.

Ganz so isoliert wie im Frühjahr 2020 sind die Altenheime zwar nicht mehr, aber immer noch müssen Kontakte beschränkt werden. Irene Bär, youngcaritas-Koordinatorin beim Deutschen Caritasverband in Freiburg, hofft deshalb wieder auf großes Engagement. Wer immer möchte, kann einen Gruß schreiben, berichten was ihn bewegt oder aus seinem Leben erzählen. "Die Empfänger freuen sich sehr darüber," sagt Bär. Das hätten ihre vielen positiven Reaktionen gezeigt.

Gute Erfahrungen hat Christina Tuttmann, youngcaritas-Akteurin bei der Caritas Emsdetten-Greven, mit einer Variante der Idee gemacht. Weil sie noch nicht schreiben können, hat sie die Kinder in den Kitas in Saerbeck gebeten, Bilder zu malen. "Das kann natürlich auch jeder machen, dem das Schreiben nicht so liegt", erklärt Tuttmann.

Insgesamt machen offiziell 30 youngcaritas-Gruppen bundesweit mit, die unter [www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de) zu finden sind. Aber, so Tuttmann, auch die anderen Gruppen nehmen gerne Briefe und Bilder entgegen und leiten sie weiter. Die Ansprechpartner:innen für youngcaritas in der Diözese Münster sind zu finden unter <https://t1p.de/youngcaritas-muenster>.

113-2021 (hgw) 10. Dezember 2021